



Stetsjähriger Abonnementspreis in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnement 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Anfertigungsgebühr für den Raum einer kleinen Seite 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 191. Mittag-Ausgabe.

Zweihundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Dinstag, den 17. März 1891.

Provinzial-Beitung.

Breslau, 17. März.

Zum Ableben Windthorst's. Fürstbischof Dr. Kopp ist gestern Nachmittag nach Berlin gereist, um heute, wie die „Schles. Volksztg.“ berichtet, die feierliche Einsegnung der Leiche Windthorst's vorzunehmen und das Requiem für den Verewigten in der St. Hedwigskirche abzuhalten. Domcapitular Dr. Franz hat sich ebenfalls nach Berlin begeben, um den Trauerfeierlichkeiten dort beizuwohnen und wird voraussichtlich auch bei der Beisetzung Windthorst's in Hannover zugegen sein.

Vom Elftabetgymnasium. Der Oberlehrer Ab. Suckow am hiesigen Elftabetgymnasium ist gestern Abend in Folge eines Schlaganfalls verstorben.

Der Deutscher und Oesterreichischer Alpenverein. Die Section Breslau hält ihre nächste Versammlung am Freitag, den 20. d. Mts., Abends 8 Uhr, im Buffetzimmer der neuen Börse ab. Auf der Tagesordnung steht ein Vortrag des Herrn Dr. Th. Schmidt über „die physikalischen Eigenschaften des Gletschereises“.

Der Verein katholischer Lehrer Breslaus hielt am 13. d. M. eine Sitzung ab, vor deren Eröffnung der Vorsitzende, Director H. Reumann, des heimgegangenen Oberbürgermeisters, Geh. Regierungsrathes Friedensburg, gedachte, dessen Andenken in üblicher Weise geehrt wurde. — Lehrer Weniger hielt im Anschluß an ein 1887 erschienenes Werk von Prof. Weirhold einen Vortrag über „Die Verbreitung der Deutschen in Schlesien“. In der darauf folgenden Beratung der Sitzungen fanden dieselben ohne wesentliche Aenderungen Annahme. — In den Bibliotheks-Auswahl wurden neben dem Bibliothekar, Director Fieschke, die Herren Schäffer, Hackenberg, Siegel und Baucz gewählt.

Der Breslauer Schwimmverein von 1885 hat am 13. März seine erste diesjährige Hauptversammlung abgehalten, welche den ihr vorgelegten Entwurf zu den Ausschreibungen für das diesjährige internationale Wettschwimmen (am 26. Juli im Helder See) genehmigt und den Festauschuss gewählt hat. Ferner hat die Hauptversammlung beschloffen, zur Deckung der zu erwartenden Festkosten aus freiwilligen Beiträgen der Vereinsmitglieder einen Garantiefonds zu bilden, zu welchem in der Versammlung selbst bereits eine entsprechende hohe Summe gezeichnet worden ist. Im Weiteren hat der Vorstand die Ermächtigung erhalten, bei günstigen Wetter- und Stromverhältnissen ein gemeinsames Touren- (Dauer-) Schwimmen der tüchtigsten Schwimmer über eine Strecke von wenigstens 15000 Meter (2 Meilen) ohne Ruhepause vorzunehmen, zu veranstalten und den Theilnehmern, wie im vergangenen Jahre, silberne Erinnerungszeichen zu bewilligen. In diesem Tourenschwimmen werden auch auswärtige Herrenschwimmer, soweit sie Mitglieder eines Verbandsvereins sind, zugelassen werden. Endlich sollen dem Magistrat der Stadt Breslau wiederum 18 Freistellen für Volksschwimmer überwiehen werden, welche auf Kosten des Vereins im Schwimmbassin auszubilden sind. Die Auswahl der geeigneten Schüler übernimmt die städtische Schulverwaltung, welche die Namen der Betreffenden dem Vereinsvorstande lebendig mittheilt.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

Berlin, 17. März. Wie die Kreuzzeitung hört, ist zum Präsidenten des kaiserl. Disciplinargerichtshofes der Reichsgerichtspräsident Dr. v. Dehrlinger seitens des Bundesraths gewählt worden. Aus München meldet das „B. Z.“: Die Polizeidirection verbot einer Regierungs-Verfügung zufolge die weitere Abgabe von Kochin an die Aerzte.

Die „Hamb. N.“ treten der anlässlich des Todes Windthorst's aufgetretenen Behauptung, Fürst Bismarck habe den Rücktritt des Ministers Falk veranlaßt, entgegen. Bismarck habe vielmehr Falk gehalten, so lange es möglich war und es dessen eignen Wünschen entsprach. Falls Rücktritt sei durch die Empfindlichkeit veranlaßt, welche seine Behandlung bei Hofe, namentlich soweit der Einfluß der Kaiserin zeichne, hervorgerufen habe.

Das Sperrergelbesetz wurde gestern Abend von der Commission in zweiter Lesung mit unwesentlichen Aenderungen nach den Beschlüssen der ersten Lesung angenommen. Die Abgeordneten v. Cuny, Bunjen und Heereman bezeichnen allerdings ihr Votum nur als ein eventuelles und behielten sich alle Freiheit für das Plenum vor.

In Halle a. S. ist gestern der freigemeinnützige Prediger Bötkel aus Magdeburg wegen Gotteslästerung zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt worden. Der Gerichtshof bezeichnede in den Urtheilsgründen Dr. Bötkel als einen gemeingefährlichen Menschen.

Die Aufbahrung der Leiche Windthorst's im St. Hedwigskirche hat gestern Abend um 7 Uhr nach der Anordnung des Grafen Ballestrem stattgefunden. Die Aufbahrung geschah auf einen großen Katafalk, vor inmitten des Schiffs errichtet war. Am Fußende wurde der Kranz des Kaisers, am Kopfeende der des Prinzregenten von Baiern befestigt. Unter den sonstigen Kranzpenden fiel vor allen der Meientanz auf, den der Wahlkreis Meppen gesandt hatte. Auch der Reichskanzler und die Minister haben ihre Theilnahme durch Kranzpenden bekundet. Auf besonderen Wunsch des Kaisers wird die Ueberführung der Leiche nach Hannover nicht, wie ursprünglich beabsichtigt war, in der Nacht vom Dinstag zum Mittwoch, sondern am Mittwoch bei Tage erfolgen und auf Befehl des Kaisers wird die Leiche auf dem Bahnhof Hannover ins Fürstentum gebracht werden.

Die Abendbörse in Frankfurt a. M. war ruhig bei fester Haltung, besonders für Creditactien, Schweizer Bahnen abgeschwächt auf Realisationen und erwartete Mindereinnahmen, Serben und Argentinier besser, türkische Werthe abgeschwächt.

In der Generalversammlung des Commerz Bergwerksvereins zog der Aufsichtsrath mit Rücksicht auf das lebhafteste Interesse, welches die Actionäre für die Gesellschaft sehr zeigen, und nachdem er von der Versammlung hierzu aufgefordert worden war, seinen Antrag auf Liquidation zurück. Der Vorsitzende theilte mit, daß nach einem technischen Gutachten aus dem Verkauf von Weisenern allein ohne deren Verhüttung ein Reingewinn von mehr als 140 000 Mark zu erzielen sei. Hierauf wurden die Anträge der Bankfirma Samuel Heiliger auf Zahlung von 7 1/2 pCt. auf die convertirten Actien unter noch näher festzusetzenden Modalitäten angenommen.

In Folge des Uebereinkommens, das sich bis Ende 1892 erstreckt und aus welchem hervorgeht, daß die Regierung die Einlösung erst nach längerer Zeit beabsichtigt, verpflichtete sich, wie dem „B. B. C.“ aus Wien gemeldet wird, die Prag-Duxer Bahn, 1,95 Millionen fl. zu Investitionen zu verwenden, welcher Betrag durch Ueberlassung des aus der Conversion sich ergebenden Nutzens von circa 50 000 fl. und durch Contrahierung einer neuen Anleihe gedeckt werden soll. Die Regierung wahrte sich das Recht, die Ausführung einer zweiten Geleisanlage zu verbieten, sobald die Einnahmen der Bahn die voranzugehende Höhe erreichen. Ueberdies verlautet, die Prag-Duxer Bahn werde die Dur-Bodenbacher Bahn für ihre Verzichtleistung auf das Einlösungsrecht baar entschädigen, womit die Regierung principiell bereits ihr Einverständnis erklärte, und nur die Höhe der Entschädigung sei noch Gegenstand der Verhandlungen.

Die Wiener Abendbörse war sehr animirt auf anhaltende Gerüchte, betreffend die Valutaregulirung und auf die Nachricht, daß der Finanzminister Wackerle die Wiener und die Budapestener Bankinstitute autorisirt habe, große Posten Valuten bis 56,82 zu kaufen. Budapestener Privatdepeschen bestätigen, daß Wackerle für die Werthrelation von 1 : 17 bis 1 : 18 eintreten dürfte.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Wien, 16. März. Der Eisgang auf dem Memelstrom hat begonnen.

Wien, 16. März. An dem gestrigen Diner bei dem Minister des Auswärtigen, Grafen Kalnoky, nahmen Theil: der deutsche Botschafter Prinz Reuß, die deutschen Delegirten zu den Handelsvertragsunterhandlungen, der ungarische Hofminister von Szogyeny, Handelsminister v. Bacquhem, Finanzminister Steinbach, die Sectionschefs v. Pafetti, v. Wittel und v. Erb, sowie die österreichischen und ungarischen Delegirten bei den Handelsvertragsunterhandlungen.

Wien, 16. März. Die zwanzigste Jahresausstellung des Künstlerhauses wurde heute im Beisein des Kaisers, des Erzherzogs Karl Ludwig, des Botschafters Prinzen Reuß und mehrerer Minister eröffnet.

Wien, 16. März. Heute fand eine interne Besprechung der österreichisch-ungarischen Handelsvertrags-Delegirten statt. Die nächste Conferenz mit den deutschen Delegirten findet wahrscheinlich erst übermorgen statt.

Prag, 16. März. Bei den engeren Reichsrathswahlen in Prag und Karolinenthal wurden vier Junggezeiten gewählt. Die Deutschen und die Altgezeiten enthielten sich der Wahl.

Prag, 16. März. Anlässlich der Wahlen fanden Abends Demonstrationen seitens der tschechischen Studenten statt. Die Polizei schritt ein und verhaftete vier Studenten.

Rom, 16. März. Kammer. In Beantwortung einer Interpellation erklärt Nicotera, die gestrige Gedächtnisfeier zu Ehren Mazzini's seitens der Republikaner sei vollkommen gefällig gewesen, in Livorno aber leitete die Feier die Anarchisten, welche die Polizei mit Revolvergeschüssen angriffen. Der Minister beklagt den Langmuth der Polizei, welche mit Revolvergeschüssen hätte erwidern sollen. Ein Polizei-Inspector wurde nach Livorno geschickt, um Erhebungen zu pflegen. — Rudini beantwortet die Interpellation Di Breganzas; er erkennt an, daß italienische Zollwächter bei Erla Verhaftungen vorzunehmen. Die Verhafteten wurden den österreichischen Behörden ausgeliefert. Da es unklar ist, ob die Verhafteten Deserteure waren und ob die Verhaftung auf italienischem Boden vorgenommen wurde, behalte sich der Minister vor, sich genau zu informieren. Der Interpellant drückt sein Erstaunen über diese unbestimmte Antwort aus.

Rom, 16. März. „Fanfulla“ meldet: Gestern fanden in Livorno über 60 Verhaftungen statt. Bei den Verhafteten wurden verbotene Waffen gefunden. „Die Opinione“ meldet: In Livorno wurden gestern noch sechs Personen verwundet.

Rom, 16. März. Die Arbeitslosen wurden gestern an einem Meeting verhindert, sie scharten sich Mittags in der oberen Stadt zusammen und versuchten in Procession nach der inneren Stadt zu ziehen und zu demonstrieren. Die Polizei verhinderte dies und verhaftete etwa 20 Tumultuanten.

London, 16. März. Oberhaus. Lord Salisbury erklärte, falls der Dampfer „Countess Carnarvon“ Waffen im portugiesischen Gebiet landete, hätten die Portugiesen ein Recht, dieselben mit Beschlag zu legen; falls jedoch das Schiff nur den Strom hinabgefahren sei, beweise er, daß die Portugiesen einen Grund hätten, dasselbe anzuhalten.

London, 16. März. Unterhaus. Ferguson erklärte, der Regierung sei bisher nur bekannt, daß der Dampfer „Countess Carnarvon“ im Limpopo-Strome angehalten wurde, des Schmuggels bezichtigt und nach der Delagoa-Bai gesandt worden sei.

London, 16. März. Die „Times“ bringt in einer zweiten Ausgabe ein Telegramm aus Kairo vom 15. März, welches besagt, daß nach Ansicht gut unterrichteter Kreise die Einnahme von Tokar nur ein Theil eines weiter angelegten Aktionsplanes sei, welcher auch die Einnahme von Berber als Vorbereitung zur Wiedereroberung des Sudans einbegreife. Die Maßregel sei notwendig geworden in Folge des Vordringens Italiens gegen den Nil; aber andererseits sei sie auch notwendig zum Schutze der friedlichen Bevölkerung gegen die Grausamkeiten der Derwische.

London, 17. März. Das englische Schiff „British Peer“, auf der Fahrt nach Calcutta via Trinidad, kollidirte am Freitag mit dem Dampfer „Rorburgh Castle“ aus Newcastle, 150 Meilen südwestlich von Scilly. Der „Rorburgh“ sank. 22 Mann sind ertrunken. Der Capitän und ein Seemann wurden gerettet.

Settine, 16. März. Die Commission der Pforte, welche das Verhalten des Generalgouverneurs von Albanien in Angelegenheit der Verletzung der montenegrinischen Grenze durch Mallisoren präsen soll, ist in Scutari eingetroffen.

Sofia, 16. März. Prinz Ferdinand, sein Bruder August und dessen Sohn sind zu einer mehrtägigen Jagd nach Burgas abgereist. — Nach einer Meldung aus Neapel ist der Tod des früheren Kriegsministers Muffurov plötzlich auf der Rückfahrt vom Theater erfolgt. Der Ministerrath entsandte eine Commission nach Neapel zur Ueberführung des Leichnams nach Sofia. Die Bestattung erfolgt auf Staatskosten.

Hamburg, 16. März. Der Postdampfer „Mugia“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern Nachmittag 4 Uhr in Newyork eingetroffen. — Der Postdampfer „Galicia“ derselben Gesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern in St. Thomas eingetroffen. — Der Postdampfer „Croatia“ derselben Gesellschaft ist gestern Nachmittag 4 Uhr in Dover eingetroffen.

Breslau. Wasserstand.

16. März. O.-B. 6 m 48 cm. M.-B. 5 m 50 cm. U.-B. 3 m 84 cm über 0.
17. März. O.-B. 6 m 18 cm. M.-B. 5 m 32 cm. U.-B. 3 m 50 cm über 0.

Handels-Zeitung.

Leipzig, 16. März. Die während der bevorstehenden Ostermesse in den Räumen der Leipziger Börsenhalle abzuhaltende Garnbörse wird Freitag, den 10. April, ihren Anfang nehmen.

Concurs-Eröffnungen.

Chemiker und Kaufmann Rudolf Grovenberg in Hemelingen. —

Kaufmann Xaver Schlegel, Inhaber eines Wäsche- und Aussteuer- und eines Cigarrenhandelsgeschäft in Augsburg. — Kaufmann Paul Borchard zu Danzig. — Kaufmann Otto Babick zu Frankfurt a. O. — Bäcker Georg Denk in Germersheim. — Firma A. Grundmann in Leipzig. — Mühlenbesitzer Christian Thielcke in Rothe Mühle bei Wittstock. — Kaufmann Joseph Graul in Wolfenbüttel. — Kaufmann Alfred Körblain in Würzburg. — Firma J. G. Rau in Zwickau.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Die Firma Chr. Koschel, Beerdigungsanstalt, hier, und als deren Inhaber der Sargfabrikant Moritz Koschel. Gelöscht: Die Firma Otto Jaschke, hier. Procura. Eingetragen: Martin Taterka als Procurist für die Firma Gebr. Taterka, hier.

Marktberichte.

Breslau, 17. März, 9 1/2 Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen matt, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in sehr ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm schles. weisser 18,60—19,50—20,10 Mk., gelber 18,50—19,40—20,00 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur seine Qualitäten behauptet, per 100 Kgr. 16,20—17,30 bis 17,90 M., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kgr. 12,30—13,30—15,10 Mark, weisse 15,40—16,00 Mark.

Hafer gut verkäuflich, per 100 Kgr. 13,60—14,00—14,70 Mark. Mais in fester Stimmung, per 100 Kgr. 13,80—14,00—14,50 Mark.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kgr. 14,50—15,50—16,50 Mark Victoria 17,00—18,00—19,00 Mark.

Bönnen ohne Zufuhr, per 100 Kgr. 18,00—19,00—20,00 Mark. Lupinen mehr angeboten, per 100 Kilogr. gelbe 8,00—8,80 bis 9,20 Mark, blane 7,40—8,40—9,00 Mark.

Wicken ohne Umsatz, per 100 Kgr. 11—12—13 Mark. Oelisaaten ohne Angebot.

Schlaglein sehr fest. Hanfsamen ohne Angebot, 18—19—21,50 Mark.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.		
Schlag-Leinsaat	19 —	21 50 23 50
Winterraps	22 80	23 80 25 30
Winterrüben	21 80	22 80 24 30
Leindotter	18 50	19 50 20 50

Rapskuchen ruhig, per 100 Kilogramm schles. 12—12 1/2 Mk. fremder 11 1/2—11 3/4 Mk.

Leinkuchen sehr fest, per 100 Kilogr. schles. 15—15 1/2 Mk., fremder 13—14 Mark.

Palmkernkuchen behauptet, per 100 Kgr. 11 1/2—12 M. Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, 34—45—57 M., weisser schwacher Umsatz, 40—50—60—70 Mk.

Schwedischer Klee ohne Angebot, per 50 Kgr. 50—55 bis 65—75 Mk.

Tannenklees ziemlich fest, 35—50—42—48 M. Thymothee schwach, 18—20—25 M.

Mehl in fester Haltung, per 100 Kgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 28,75—29,25 Mk., Hausbacken 27,75—28,25 Mark. Roggen-Futtermehl 10,60—11,20 Mark. Weizenkleie 9,80—10,20 Mark. Speisekartoffel 2,50—3 Mk. — Brennkartoffel 1,60—2,00 M. je nach Stärkegehalt per 50 Kilogr.

Heu per 50 Kilogramm (neues) 2,10—2,40 Mark. Roggenstroh per 600 Kilogramm 20,00—22,00 Mark.

Bradford, 16. März. Wolle ruhig aber stetig, Garnspinner ungenügend beschäftigt, Exportgarne und Stoffe unverändert.

Berlin, 16. März. [Productenbericht.] Die flau Haltung, die sich hier bereits an unserem vorgestrigen Getreidemerkat documentirte, wurde heute verstärkt durch die zumeist gleichfalls unvortheilhaften auswärtigen Berichte und namentlich durch das eingetretene frühlingsmässige Wetter. Das Angebot war für alle Artikel stark im Uebergewicht, in erster Reihe litt aber darunter wiederum Weizen, der über 3 M. gegen vorgestern nachgab. Aber auch Roggen hat 2 bis 2 1/2 M. eingebüsst. Bei beiden Artikeln zeigte sich Frühjahrslieferung verhältnissmässig am widerstandsfähigsten. Hafer wurde 1 1/4—2 1/4 M. billiger verkauft, und auch Mais notirt nicht unerheblich schlechter. — Roggenmehl stellte sich circa 40 Pfg. niedriger. — Rüböl war matter, namentlich auf Spätlieferung. — Spiritus schwankte ziemlich heftig in der Tendenz, die Preise waren zeitweise bis zu 1 Mark schlechter, doch ist schliesslich etwa die Hälfte des Rückganges wieder eingeholt worden.

Weizen loco 193—210 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 208 1/4—208—209—208 1/2 M. bez., Mai-Juni 207 1/4—207 M. bez., Juni-Juli 208—207 M. bez., September-October 197 1/2—197 1/4—197 1/2 M. bez. — Roggen loco 172—183 Mark nach Qualität gefordert, mittel bez., inländischer 172—175 M., guter inländischer 176—177 1/2 M., feiner inländischer 178—180 M. ab Bahn bez., April-Mai 181 1/2—181—181 1/4 M. bez., Mai-Juni 179—178 1/2—178 3/4 M. bez., Juni-Juli 177 1/4—176 3/4 bis 177 M. bez., Juli-August 172 3/4—173—172 1/2 M. bez., September-October 168—168 1/4—168 M. bez. — Mais loco 152—158 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 141 1/2 M. Br., Sept.-Octbr. 138—138 1/4 M. bez. — Gerste loco 140—200 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Hafer loco 150—163 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel und guter ost- und westpreussischer 151 bis 153 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 151—154 M., mittel und guter schlesischer 151—153 M., fein schlesischer, preussischer und pommerscher 157—158 M. ab Bahn bez., April-Mai 153 1/2—153 3/4—153 1/2 M. bez., Mai-Juni 154 1/4—154 1/2—154 M. bez., Juni-Juli 155 1/4—155 1/2 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 150—185 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 140—148 M. per 1000 Kilo nach Qualität bez. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 28,00 bis 26,00 Mark bez. Nr. 0 und 1: 25,25—22,75 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0 und 1: 25,00—24,00 M., März 25,00 M. bez., April-Mai 24,85 bis 24,75 M. bez., Mai-Juni 24,55—24,50 M. bez., Juni-Juli 24,35—24,30 Mark bez., September-October 23,10—23 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 60,5 M. bez., März 61,4 M. bez., April-Mai 61,9—61,6 M. bez., Mai-Juni 62—61,8 Mark bez., Sept.-October 63,8—63,5 M. bez.

Petroleum loco 23,2 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 70,3 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 50,5 Mark bez., April-Mai 50,3—50,5—49,8—50,3 Mark bez., Mai-Juni 50,3—50,5—49,8—50,3 M. bez., Juni-Juli 50,5—50,6—50,0—50,5 M. bez., Juli-August 50,7—50,8—50,3—50,8 M. bez., August-September 50,4 bis 50,5—50,1—50,5 M. bez., September-October 46—45,8—46,1 M. bez., October-November 43—42,5—42,7 M. bez.

Kartoffelmehl 24,00 M. bez. — Kartoffelstärke, trockene 24,00 M. bez.

Berlin, 16. März. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Vorgestern, gestern und heute wurden nach und nach zum Verkauf gestellt: 4068 Rinder, 10412 Schweine (darunter 97 Bakonier, 620 Dänen), 1813 Kälber, 13497 Hammel. Der Rinderhandel war am Sonnabend bei guter Nachfrage für Export ziemlich belebt, heute nur langsam, da die letzten Berliner Fleischmärkte nicht günstig abschlossen. Der Markt wird nicht ganz geräumt. I. 58—61, II. 53—57, III. 47—51, IV. 43—45 M. pro 100 Pfund Fleischgewicht. — Der Schweinemarkt verlief, obwohl bei stärkerem Export als vor 8 Tagen, im Ganzen dennoch flauer und zu etwas weichenden Preisen, wurde indessen bis auf einige Bakonier geräumt. I. 52, ausgesuchte Posten auch darüber; II. 50—51, III. 45—49 M. pro 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara; Bakonier 49—50 M. pro 100 Pfd. mit 50 Pfund Tara.

Der Kälberhandel gestaltete sich ruhiger, als in voriger Woche. I. 61-65, II. 50-60, III. 44-53 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. Zufolge ungünstiger Nachrichten aus England und Frankreich verlief der Hammelmarkt wiederum äusserst flau bei rückgängigen Preisen und hinterlässt grossen Ueberstand. I. 41-43, beste Lämmer bis 46, II. 38-40 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. Die Oesterr. Märkte finden am 26. und 31. März statt.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 16. März, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag. Türkische 77, 40. 4 1/2 priv. sark. Obligations 426, 50. Banque ottomane 623, 75. Banque de Paris 821, 25. Banque d'escompte 520, —. Credit foncier 1278, 75. Credit mobilier 420, —. Panama-Kanal-Aktien 35, —. 5 1/2 Panama-Kanal-Obligations 30, —. Rio Tinto 578, 75. Suezkanal-Aktien 2456, 25. Wechsel auf deutsche Plätze 121 1/2. Wechsel auf London kurz 25, 19 1/2. 3 1/2 Rente 94, 62 1/2. 4 1/2 unific. Egypter 495, 62. 4 1/2 Spanien äussere Anl. 76 3/4. Meridional-Aktien —. Cheques auf London 25, 21. Comptoir d'escompte 635, —. 4 1/2 Russen de 1859 —. Robinson 58, 12. Neue 3 1/2 Rente 93, 40. Unentschieden.

Paris, 16. März, Abends. [Boulevard.] 3procent. Rente 94, 62. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 94, 82. 4procent. Ungarische Goldrente 93, 18. Türken 1865 19, 05. Türkische —. Spanien (neue) 76, 90. Neue Egypter —. Banque ottomane 623, —. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 581, 88. Panama —. Banque de Paris —. Tabak 356, 87. Ruhig.

London, 16. März. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanien 76 3/4. 3 1/2 priv. Egypter 94. 4 1/2 unific. Egypter 93 1/4. 3 1/2 garant. Egypter 100 1/8. Convertirte Mexikaner —. 6 1/2 consol. Mexikaner 90 1/2. Ottomanbank 147 1/8. Suezaktien 97. Canada Pacific 79 1/8. Engl. 2 1/2 consol. 97. Platzdiscont 2 1/2. 4 1/2 unific. Egypt. Tribut. 99 3/4. De Beers Aktien neue 15 3/4. Rio Tinto 23. 4 1/2 consol. Russen 1859 (II. Serie) 99 3/4. Rubinen-Aktien —. Silber 45 1/2. Neue Mexikaner —. Rupees 77 1/4. Ruhig.

Argentinier 5 1/2 Goldanleihe von 1886 75. Argentinier 4 1/2 1/2 äussere Goldanleihe 53. Neue 3 1/2 Reichsanleihe 83 1/2.

London, 16. März, Abends 5 Uhr 20 Minuten. Preussische Consols 105. Engl. 2 1/2 consol. 97. Convertirte Türken 183 1/4. 1873er Russen —. 4 1/2 consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 99 3/4. Italiener 93 3/4. 4 1/2 ungar. Goldrente 92 1/4. 4 1/2 unific. Egypter 93 1/4. Ottomanbank 143 1/4. 6 1/2 consol. mexican. Anleihe 91. Silber —. Neue deutsche 3 1/2 Reichsanleihe —. 5 1/2 Argentinier —.

Frankfurt a. M., 16. März, Abends. (Effecten-Comptoir.) (Schluss.) Credit-Aktien 273 3/8. Franzosen 216 5/8. Lombarden 110 5/8. Galizier —. Egypter 98, 20. 4 1/2 ungarische Goldrente 93, —. Gotthardbahn 152, 10. Disconto-Commandit 205, 10. Dresdner Bank 154, 80. Laurahütte 126, 90. Gelsenkirchen 163, —. Handels-Gesellschaft —. Neue 3 1/2 Reichsanleihe —. Fests.

Frankfurt a. M., 16. März, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. (Schluss-Course.) Londoner Wechsel 20, 357. Pariser Wechsel 80, 75. Wiener Wechsel 176, 25. Reichsanleihe 106, 40. Oesterr. Silberrente 81, 30. Oest. Papierrente —. 5 1/2 Papierrente 90, 10. 4 1/2 Goldrente 97, 60. 1860er Loose 126, 60. Ungar. 4 1/2 Goldrente 93, 10. Italiener 94, 40. 1880er Russen 98, 80. II. Orient-Anl. 76, 40. III. Orient-Anleihe 77, —. 4 1/2 Spanien 76, 60. Unific. Egypter 98, 20. 3 1/2 unific. Egypter 94, —. Conv. Türken 19, —. 4 1/2 türkische Anleihe 85, 30. 3 1/2 Portugiesische Staatsanleihe 56, 70. 5 1/2 serb. Rente 91, 10. Serb.

Tabaksrente 91, 80. 5 1/2 amort. Rumänen 99, 80. 6 1/2 cons. Mexik. Anl. 88, 60. Böhm. Westbahn 310 1/4. Böhm. Nordbahn 180. Central Pacific 109, 10. Franzosen 217 1/4. Galizier 189. Gotthardbahn 153, 10. Hess. Ludwigsbahn 116, 40. Lombarden 111. Lübeck-Büchener 165, 50. Nordwestbahn 190 1/2. Creditactien 272 1/2. Darmstädter Bank 149, 20. Mitteld. Creditbank 107, —. Reichsbank 141, 10. Disconto-Commandit 204, 50. Dresdner Bank 154, 80. Fests.

Courl Bergwerksactien 91, 80. Privatdiscont 2 1/2. Nach Schluss der Börse: Creditactien 273 1/8. Franzosen 217 1/8. Galizier —. Lombarden 110 7/8. Egypter —. Disc.-Commandit 204, 70. Laurahütte —.

Hamburg, 16. März, Nachmittags. (Schluss-Course.) Preuss. 4 1/2 Consols 105, 70. Silberrente 81, 50. Oesterr. Goldrente 97, 90. Ungar. 4 1/2 Goldrente 92, 90. 1860er Loose 125, 50. Italiensische Rente 94, 30. Creditactien 273, 25. Franzosen 543, —. Lombarden 278, 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 97, —. 1883er Russen 104, 50. 1884er Russen —. II. Orient-Anleihe 74, —. III. Orient-Anleihe 74, 70. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 153, 20. Deutsche Bank 159, 50. Disc.-Commandit 204, 70. Dresd. Bank 154, 20. Nationalbank für Deutschl. 127, 50. H. Commerzbank 116, 20. Nordd. Bank 153, 70. Lübeck-Büchener Eisenbahn 165, 70. Marienb.-Mlawka 64, 70. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Oestrr. Südbahn 87, 25. Untereibische Pr.-A. —. Laurahütte 125, 70. Nordd. Jute-Spinnerei 115, —. A.-C. Guano-Werke 153, —. Dyn.-Trust-Aktien 150, —. Hamb. Packetfahrt-Aktien 120, —. Privatdiscont 2 1/2. Fests.

Amsterdam, 16. März, 3 Uhr Nachmittags. (Schluss-Course.) Oestrr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 80 1/8. do. Februar-August verzl. —. Oestrr. Silberrente Januar-Juli verzl. 80 1/8. do. April-October verzl. 79 1/8. Oestrr. Goldrente —. 4 1/2 ungar. Goldrente —. 5 1/2 Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen 124 1/8. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 72 1/8. Conv. Türken 187 1/8. 3 1/2 ungar. Anleihe 100 1/8. 5 1/2 garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligations —. Warschau-Wiener Eisenbahnen 139 1/8. Marknoten 95, 25. Russische Zollicoupons 192 1/8. Hamburger Wechsel 59, 15. Wiener Wechsel 102, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 16. März, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 84, 60. russ. II. Orientanleihe 102 1/2, do. III. Orientanleihe 103 1/4, do. Bank für auswärtigen Handel 292 1/2, Petersburg Disconto-Bank 614, Warschauer Disconto-Bank —. Petersburger internat. Bank 518 1/2. Russische 4 1/2 ungar. Bodencreditpfandbriefe 139 1/8, Grosse russ. Eisenbahn 221, Russ. Südwestbahn-Aktien 119 1/4.

New York, 16. März, Abends 6 Uhr. (Schluss-Course.) Wechsel auf Berlin 95 1/4, Wechsel auf London 4, 85 1/2. Cable transfers 4, 88 1/2. Wechsel auf Paris 5, 19 3/8. 4 1/2 ungar. Anleihe 1877 122, —. Erie-Bahn 19 3/8. New York-Centralbahn 102 ex. Chicago-North-Western-Bahn 105 1/2. Centr.-Pacific —. Baumwolle in New York 9 1/16. Baumwolle in New-Orleans 8 1/16. Raff. Petroleum 70° Abel Test in New York Standard white 7-7.25. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia Standard white 7-7.25. Rohes Petroleum 7.00. Pipe line Certificate per März 73 3/8. Mehl 4, 05. Rother Winterweizen loco 114 1/2. Weizen per März 113 1/8, per Mai 109 1/8, per Juli 104 1/8. Mais (old mixed) 70 1/2. Zucker (fair refining muscovado) 5 1/8. Kaffee Rio 20. Schmalz loco 6, 45. Rone & Brothers 6, 75. Kupfer per April —, —. Getreidefracht 1 1/2.

Liverpool, 16. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muth-masslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 15000 B.

Liverpool, 16. März, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. amerikan. Lieferungen: März-April

4 1/2 Verkäuferspreis, April-Mai 4 5/8 do., Mai-Juni 4 5/8 Käuferpreis, Juni-Juli 5 1/8 do., Juli-August 5 1/8 do., Aug.-Septbr. 5 1/8 do., Septbr.-October 5 1/8 Verkäuferspreis, October-Novbr. 5 1/8 d. do.

Liverpool, 16. März, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12000 B. davon für Speculation u. Export 1000 B. Stetig. Oomra good 4 3/8 do., Oomra fine 4 5/8. Middl. amerikanische Lieferungen: März-April 4 7/8 Verkäuferspreis, April-Mai 4 5/8 do., Mai-Juni 4 5/8 Käuferpreis, Juni-Juli 5 1/8 do., Juli-August 5 1/8 do., Aug.-Septbr. 5 1/8 do., September-Octbr. 5 1/8 Verkäuferspreis, Octbr.-Novbr. 5 1/8 d. do.

Wien, 16. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen für Frühjahr 8, 63 Gd., 8, 66 Br., per Herbst 8, 14 Gd., 8, 17 Br. Roggen für Frühjahr 7, 60 Gd., 7, 63 Br., per Herbst 6, 83 Gd., 6, 86 Br. Mais per Mai-Juni 6, 57 Gd., 6, 60 Br., per Juli-August 6, 63 Gd., 6, 66 Br. Hafer per Frühjahr 7, 32 Gd., 7, 35 Br., per Herbst 6, 50 Gd., 6, 53 Br.

Pest, 16. März, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matt, per Frühjahr 8, 32 Gd., 8, 34 Br., per Mai-Juni 8, 17 Gd., 8, 19 Br., per Herbst 7, 82 Gd., 7, 84 Br. Hafer per Frühjahr 6, 96 Gd., 6, 98 Br., per Herbst 6, 13 Gd., 6, 15 Br. Mais per Mai-Juni 6, 18 Gd., 6, 20 Br. Kohlraps per August-Sept. 14, 50 à 14, 60. — Wetter: Trübe.

Paris, 16. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per März 28, 30, per April 28, 40, per Mai-Juni 28, 50, per Mai-August 28, 50. Roggen ruhig, per März 17, 70, per Mai-August 18, 50. Mehl ruhig, per März 60, 80, per April 61, 50, per Mai-Juni 62, 20, per Mai-August 62, 20. Rüböl fest, per März 73, 75, per April 74, 25, per Mai-August 76, 00, per Septbr.-December 78, 00. Spiritus fest, per März 42, 50, per April 42, 75, per Mai-August 43, 50, per Septbr.-Decbr. 41, 75. — Wetter: Regenrisch.

Antwerpen, 16. März. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet. Roggen fest. Hafer unverändert. Gerste ruhig.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 16, 17.	Nachm. 2 Uhr. Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.	
Luftwärme (C.)	+ 9° 2	+ 7° 5	+ 4° 2
Luftdruck bei 0° (mm)	744,9	744,8	744,4
Dunstdruck (mm)	6,7	6,6	5,5
Dunstsättigung (pCt.)	78	86	89
Wind (0-6)	SO. 1.	SO. 1.	SO. 1.
Wetter	bewölkt.	bedeckt.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)	3,60		
Gestern öfters Regen.			

Unsere seit 6 Jahren als vorzüglich bewährten Hartguß-Wellen-Roststäbe vor Nachahmung wird gewarnt. [367]



empfehlen wir allen Besitzern von Feuerungsanlagen. Grösste Haltbarkeit. — Große Elasticität an Heizmaterial. Zeugnisse von Behörden, Zuckerraffinerien u. sonst. Industrien. Prospecte gratis.

Stanislaus Lentner & Co., Breslau,

Elektrotechnik, Maschinenbauanstalt und Dampfmaschinenfabrik.

Courszettel der Berliner Börse vom 16. März 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

	14. März	16. März
20 Frca.-Stücke	16,16 bz G	16,16 bz G
Imperial	—	—
Engl. Banknoten 1 L. Sterl.	20,345 G	20,375 bz
Oesterr. Währung 100 Fl.	171,15 bz	176,25 bz
Russ. Banknoten 100 R.	239,20 bz	239,65 bz
Russ. Zollicoupons	324,70 bz	324,60 G

Deutsche Fonds.

Zf.	Zins-Term.	14. März	16. März
Deutsche Reichs-Anleihe	4 1/2	106,50 bz	106,50 G
do. do. do.	3 1/2	99,20 B	99,10 G
do. do. do.	3	80,40 B	80,40 G
Preuss. Consols	4	105,90 B	105,90 bz G
do. do. do.	3 1/2	99,20 B	99,20 bz B
do. do. do.	3	86,50 B	86,50 B
do. Staats-Anleihe	4 1/2	101,40 bz	101,10 bz G
do. Staats-Schuldscr.	3 1/2	99,90 bz G	99,90 bz G
Berliner Stadt-Obligat.	3 1/2	97,10 bz	97,10 B
Breslauer Stadt-Anleihe	7	102,50 G	102,50 G
Posenische neue Pfandbr.	4 1/2	102,00 B	102,00 G
do. do. do.	3 1/2	96,80 bz G	96,80 G
Posenische Rentenbriefe	4 1/2	102,90 bz G	102,90 G
Schlesische do.	4 1/2	102,90 bz G	102,90 G
Hamb. Staats-Anleihe	3 1/2	85,90 G	85,50 bz G
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	97,50 G	97,50 G
Sächsische Rente von 1876	3 1/2	87,75 G	87,80 G

Hypothek-Certificates.

D. Grunder.-Bank III. rz.	110	100,00 G	100,00 G
do. do. do. <td>3 1/2</td> <td>92,75 G</td> <td>92,75 G</td>	3 1/2	92,75 G	92,75 G
Deutsche Grundschuldbank <td>4</td> <td>100,00 bz G</td> <td>100,00 bz G</td>	4	100,00 bz G	100,00 bz G
do. do. do. <td>3 1/2</td> <td>95,40 bz G</td> <td>95,40 bz G</td>	3 1/2	95,40 bz G	95,40 bz G
Deutsche Hypothek IV.-VI. <td>5</td> <td>116,00 G</td> <td>116,00 G</td>	5	116,00 G	116,00 G
do. do. do. <td>4 1/2</td> <td>101,10 bz G</td> <td>101,10 bz G</td>	4 1/2	101,10 bz G	101,10 bz G
Hamb. Hypothek-Pfandbr. <td>4</td> <td>101,10 bz G</td> <td>101,10 G</td>	4	101,10 bz G	101,10 G
do. do. do. <td>3 1/2</td> <td>94,00 bz</td> <td>94,00 G</td>	3 1/2	94,00 bz	94,00 G
H. Henckelsche rz. à 105	4 1/2	102,50 bz B	102,40 G
do. (Wolfsberg) rz. à 105	4 1/2	101,00 bz G	101,00 G
Meininger Hypoth.-Pfandbr. <td>4</td> <td>101,00 bz G</td> <td>101,00 G</td>	4	101,00 bz G	101,00 G
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfandbr. <td>4</td> <td>101,00 bz G</td> <td>101,00 G</td>	4	101,00 bz G	101,00 G
Pomm. Hyp.-Pfandbr. I. r. 100 <td>4</td> <td>—</td> <td>—</td>	4	—	—
do. do. do. neue (IV.) <td>4</td> <td>98,50 G</td> <td>98,50 G</td>	4	98,50 G	98,50 G
do. do. do. III. u. IV. Em. <td>4</td> <td>95,50 G</td> <td>95,50 G</td>	4	95,50 G	95,50 G
do. do. do. conv. rz. 100 <td>4</td> <td>94,00 G</td> <td>94,00 G</td>	4	94,00 G	94,00 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110 <td>5</td> <td>113,25 G</td> <td>113,40 G</td>	5	113,25 G	113,40 G
do. do. do. III. rz. 110 <td>5</td> <td>107,40 G</td> <td>107,75 G</td>	5	107,40 G	107,75 G
do. do. do. II. rz. 110 <td>5</td> <td>107,40 G</td> <td>107,75 G</td>	5	107,40 G	107,75 G
do. do. do. IV. rz. 110 <td>5</td> <td>114,50 G</td> <td>114,50 G</td>	5	114,50 G	114,50 G
do. do. do. V. rz. 110 <td>5</td> <td>100,50 G</td> <td>100,50 G</td>	5	100,50 G	100,50 G
Fr. Central-Cr.-Pfandbr. rz. 100 <td>4</td> <td>101,30 G</td> <td>101,30 G</td>	4	101,30 G	101,30 G
do. do. do. kundb. <td>4</td> <td>95,00 G</td> <td>95,00 G</td>	4	95,00 G	95,00 G
do. do. do. Comm.-Obl. <td>4</td> <td>94,70 G</td> <td>94,70 G</td>	4	94,70 G	94,70 G
Fr. Hypoth.-Actien-Bz. rz. 120 <td>4 1/2</td> <td>—</td> <td>—</td>	4 1/2	—	—
do. do. do. VI. rz. 110 <td>4 1/2</td> <td>—</td> <td>—</td>	4 1/2	—	—
do. do. do. div. <td>4 1/2</td> <td>101,00 G</td> <td>101,00 G</td>	4 1/2	101,00 G	101,00 G
do. do. do. div. <td>4 1/2</td> <td>95,50 G</td> <td>95,50 G</td>	4 1/2	95,50 G	95,50 G
Fr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certif. <td>4 1/2</td> <td>100,00 G</td> <td>100,00 G</td>	4 1/2	100,00 G	100,00 G
do. do. do. do. <td>4 1/2</td> <td>101,50 G</td> <td>101,50 G</td>	4 1/2	101,50 G	101,50 G
do. do. do. do. <td>3 1/2</td> <td>94,60 G</td> <td>94,60 G</td>	3 1/2	94,60 G	94,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr. <td>5</td> <td>—</td> <td>103,10 G</td>	5	—	103,10 G
do. do. do. rz. 110 <td>4 1/2</td> <td>110,70 G</td> <td>110,70 G</td>	4 1/2	110,70 G	110,70 G
do. do. do. do. <td>4 1/2</td> <td>100,60 G</td> <td>100,75 B</td>	4 1/2	100,60 G	100,75 B
do. do. do. do. <td>3 1/2</td> <td>94,90 G</td> <td>94,90 G</td>	3 1/2	94,90 G	94,90 G

Ausländische Fonds.

Argentin. Goldanl.	5	59,50 G	61,50 G
Buenos Ayres	5	54,75 G	58,50 G
do. Gold-Anleihe v. 1888	4 1/2	48,10 G	48,50 G
Bukarester Anl. von 1888	5	97,80 B	97,70 G
Omnibusische 5 1/2 Staats-Anl.	5 1/2	110,25 G	110,30 G
Egyptische 3 1/2	3 1/2	—	—
do. neue	3 1/2	—	—
Egypter	3 1/2	92,10 B	92,25 B
do. do. do.	3 1/2	98,10 B	98,20 B
Griechische Anleihe	4 1/4	—	—
do. steuerf.	5	76,00 G	74,70 B
do. do. do.	4	69,90 G	70,00 B
Italiensische Rente	5	94,40 G	94,40 G
Mexikanische Anleihe	6	91,00 G	90,60 G
do. do. do.	6	88,00 G	88,60 G
do. do. do.	6	78,00 G	78,25 G
Oesterr. Goldrente	4	97,60 G	97,60 G
do. Papierrente	4 1/2	81,80 B	81,70 B
do. do. do.	5	90,50 G	90,50 G
do. Silberrente	4 1/2	81,70 G	81,70 G
Poin. Pfandbriefe	5	74,30 G	74,60 B
do. Liquidat.-Pfandbr.	5	72,50 G	72,40 G
Portug. Conv.-Anl. von 1880	5	85,00 G	84,20 G
Rumanische Anl. von 1880	5	—	—
do. amortis. Rente	5	100,00 B	100,00 B
do. Eisenb.-Oblig.	5	102,10 G	102,10 G
do. Rente	4	86,90 G	86,90 G
do. do. do.	4	87,00 G	87,00 G
do. Anl. v. 1880 (Kbl. 185)	4	98,90 G	98,90 G
do. von 1888	4	107,30 G	107,30 G
do. do. Westbahn	4	99,50 G	99,70 B
do. Gold-Anleihe v. 1890	4	100,25 B	100,25 B
do. Orient-Anleihe II.	5	76,10 B	76,10 B

Zf. Zins-Term. Cours vom 14. März vom 16. März

Russ. Orient-Anleihe III.	5	76,90 G	76,90 G
do. innere Anl. v. 1887.	4	72,40 B	72,40 B
Russ. Bodencredit-Pfandbr.	4 1/2	104,00 G	103,90 G
do. Centr.-Pfd. Ser. I.	5	94,40 B	94,40 B
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	94,90 B	94,90 B
Schwedische Anleihe	3	86,50 B	86,40 B
Schwed. Hypoth.-Pfd. 1879	4 1/2	102,90 B	102,80 G
Serb. amort. Rente von 1884	5	91,00 G	91,25 G
do. do. von 1888	5	91,60 G	91,60 G
do. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	95,30 B	95,30 B
do. do. Lit. B. C. u. D. I.	5	93,00 G	93,00 G
Türkische Anleihe C. u. D. I.	4	19,05 G	19,10 G
do. cons. von 1890.	4	75,25 B	75,60 G
do. pv.	4	85,60 B	85,60 B
do. Adm.-Anl. v. 1888	5	90,75 G	90,75 G
do. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	93,40 B	93,40 B
Ungarische Goldrente	4 1/2	93,10 B	93,25 B
do. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	102,10 B	102,20 B
do. Papierrente	5	90,00 B	89,60 B

Loose.

Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	140,90 B	140,60 B
Baier. Präm.-Anleihe	4	140,90 B	140,90 B
Baier. 100 Lire-Loose	—	46,40 B	46,25 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	104,10 B	104,10 B
Bukarester Loose	—	86,00 B	86,25 B
Coln-Minener Präm.-A.-S.	3 1/2	137,90 B	138,00 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	137,50 G	137,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	59,10 B	59,10 B
Gotth. Grunder.-Präm.-Pfdbr.	3 1/2	113,40 B	113,40 B
do. do. do.	11	109,25 B	109,30 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	139,90 B	139,90 B
Kursnussische 40 Thlr.-Loose	3	327,90 B	327,90 B
Lüneburger 50 Thlr.-Loose	3 1/2	132,00 B	132,00 B
Mälarschw. 100 Lire-Loose	—	36,60 B	36,60 B
Meininger Präm.-Pfdbr.	4	129,90 B	129,90 B
do. I. Fl.-Loose	—	27,50 B	2